

# Wissen, was die Menschen denken

## Gute politische Massenarbeit setzt exakte Einschätzung voraus

Die genaue Kenntnis des Denkens der Menschen ist für die Führungstätigkeit der Partei unerlässlich. Das Sekretariat der Kreisleitung Cottbus-Stadt hat deshalb die politischen Mitarbeiter ihres Apparates in letzter Zeit verstärkt darauf orientiert, ein objektives und reales Bild von der Bewußtseinsentwicklung der Menschen in unserem Kreis zu erarbeiten. Die bisherigen Erfahrungen lassen bereits erkennen, daß auf der Grundlage solcher Analysen die politische Massenarbeit der Kreisparteiorganisation wesentlich verbessert werden kann, weil die Stimmungen, Meinungen, Argumente und Hinweise der Menschen verschiedenster Schichten nicht einfach registriert, sondern gewertet werden. Dadurch können in der Führungstätigkeit exaktere Hinweise gegeben werden, wie die politische Massenarbeit unter den verschiedenen Bevölkerungsschichten durchzuführen ist. Das ist bei der Auswertung des VII. Parteitages von besonderer Bedeutung.

### Ausgangspunkt: Parteibeschlüsse

Wie sind die Genossen unserer Kreisleitung an die Erarbeitung einer Bewußtseinsanalyse herangegangen? Der Ausgangspunkt sind die Parteibeschlüsse. Von den Parteibeschlüssen werden Hauptfragen abgeleitet, und zwar solche, die das Wesen des jeweiligen Beschlusses ausmachen. An der Antwort kann gemessen wer-

den, wie die Beschlüsse von den Werktätigen erkannt und wie die in ihnen enthaltenen Aufgaben angepackt werden, ob sich jeder einzelne mit der politischen Orientierung der Partei identifiziert usw. Diese Kenntnis erleichtert uns, richtige Schlußfolgerungen für die weitere politische Massenarbeit zu ziehen.

In jedem Fall ist es notwendig, differenziert einzuschätzen. In der Arbeiterklasse stehen die Probleme anders als bei Lehrern und Erziehern, bei der technischen Intelligenz wieder anders als beim medizinischen Personal. Es kommt also von vornherein darauf an, einen wirklich echten Einblick in das Denken der verschiedensten Bevölkerungsschichten zu erhalten. Nur so wird das Sekretariat in die Lage versetzt, den einzelnen Parteiorganisationen sehr konkrete, für ihren Bereich typische Aufgaben in der politischen Massenarbeit zu stellen.

Bei aller Unterschiedlichkeit der Fragen muß natürlich das Wesen des jeweiligen Parteibeschlusses gewahrt bleiben, der — die Erfahrungen der gesamten Partei und der Werktätigen verallgemeinernd —, vorwärtsweisende Richtlinien für alle enthält. Das ist eine Selbstverständlichkeit, die hier nur erwähnt sei, um kein Mißverständnis über unsere Arbeitsweise aufkommen zu lassen.

Bei der Vorbereitung unserer letzten Analyse des Bewußtseinsstandes der verschiedenen Be-

Anläßlich des VII. Parteitages wurde der 22jährige Lehrmeister Gerhard Smid (links) Kandidat unserer Partei. Nach Abschluß seines Studiums am Institut für Lehrmeister arbeitet er jetzt im VEB Berliner Werkzeugmaschinenfabrik Marzahn.



Foto: Zentral bi Id